

Bericht Jugendpflege – Sozialausschusssitzung am 09.02.2026

Einführung und Vorstellung

Ich möchte mich heute gerne noch einmal kurz vorstellen. Mein Name ist Lars Janßen und ich arbeite seit über 20 Jahren als Erzieher. Ich habe in ganz unterschiedlichen Bereichen Erfahrungen gesammelt. Unter anderem habe ich in verschiedenen stationären Einrichtungen der Jugendhilfe gearbeitet und dort Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf unterstützt. Außerdem habe ich unbegleitete minderjährige Geflüchtete begleitet, Menschen mit Behinderungen unterstützt und in einer Jugendwerkstatt junge Erwachsene sozialpädagogisch betreut.

Ich wohne in Stedesdorf und bin hier in der Samtgemeinde groß geworden. Durch meine eigenen Kinder, die 15 und 17 Jahre alt sind, bekomme ich den Alltag von Jugendlichen auch zu Hause direkt mit und weiß, was sie beschäftigt.

Im Jugendzentrum bin ich seit November 2022 tätig. In dieser Zeit habe ich vier Jugendräume in verschiedenen Mitgliedsgemeinden betreut, im Jugendhaus mitgewirkt und an der Organisation und Durchführung des Ferienpasses, der Halloween-Aktion sowie weiterer größerer Veranstaltungen mitgewirkt, unter anderem beim Blacklight-Völkerballturnier sowie bei Ausflügen ins Jump House Bremen und in die Eishalle nach Sande. Außerdem gehörte auch die Öffentlichkeitsarbeit zu meinen Aufgaben, wie zum Beispiel das Mitwirken beim Sommerfest in Moorweg, das Einsammeln der Weihnachtsbäume mit den Jugendlichen in der Gemeinde Moorweg sowie die Teilnahme am Lichterfest in Neuharlingersiel. Seit dem 1. Februar 2026 leite ich nun das Jugendzentrum der Samtgemeinde Esens

Rückblick auf das vergangene Jahr

Wir sind gut in das letzte Jahr gestartet. Die Besucherzahlen im Jugendzentrum waren stabil und lagen pro Öffnungstag meist zwischen 25 und 50 Kindern und Jugendlichen. Nur vereinzelt gab es Abweichungen, zum Beispiel in den Sommerferien, in anderen Ferienzeiten oder bei extremen Wetterlagen. Auch die Besucherzahlen in den Jugendräumen sind insgesamt stabil geblieben. Die Kinder und Jugendlichen, die zu uns kommen, sind in der Regel zwischen 10 und 17 Jahre alt.

Der Ferienpass wurde wieder sehr gut angenommen. Zu den Highlights gehörten unter anderem der Besuch im Movie Park Böttrop, die Fahrt in den Serengeti Park Hodenhagen, eine Übernachtungsparty unter dem Thema „Magische Traumwelt der Drachen“ sowie eine Nachtwanderung im Schafhauser Wald mit über 50 Kindern. Auch die Kanutour von der Serimer Mühle nach Altharlingersiel mit anschließendem gemeinsamen Grillen war ein besonderes Erlebnis. Die Anmeldungen hierfür waren, wie bereits im Vorjahr, ausschließlich online möglich.

Im Jugendzentrum und in den Jugendräumen fanden regelmäßig verschiedene Aktivitäten statt, zum Beispiel Billard, Kicker, Airhockey, Gesellschafts- und Kartenspiele, ein „Kahoot-Battle“ oder gemeinsame Kochaktionen. Auch Ausflüge, zum Beispiel zum Bowling, ins Schwimmbad oder ins Kino, standen auf dem Plan. Zusätzlich hatten wir mittwochs und freitags eine Hallenzeit in der Dreifachhalle in Esens, in der wir Sportangebote wie Fußball und weitere Bewegungsangebote durchgeführt haben.

Seit dem Sommer unterstützt uns außerdem eine Praktikantin, die sich im letzten Jahr ihrer Erzieherausbildung befindet und im Mai ihre Prüfung bei uns absolvieren wird.

Seit September 2025 ist der Jugendraum in Moorweg aus brandschutztechnischen Gründen geschlossen. Um den Kontakt zu halten, holen wir die Kinder und Jugendlichen am Moorweger Jugendraum ab und fahren mit ihnen nach Dunum, wo wir den Jugendraum gemeinsam mit den Jugendlichen aus Dunum nutzen. Dabei hat sich eine sehr positive Gruppendynamik entwickelt.

In der zweiten Jahreshälfte konnten wir einige Aktionen, wie das Blacklight-Völkerballturnier und unsere Beteiligung an der Halloween-Veranstaltung der Stadt Esens, leider nicht umsetzen. Grund dafür waren personelle Veränderungen.

Aktuelle Situation

Zum 01.03.2026 verlassen zwei Kolleginnen unser Team, was die personelle Situation weiter beeinflusst.

Zusätzlich ist die Situation im Moment etwas angespannt, da sich ein Kollege verletzt hat und für ungewisse Zeit ausfällt. Dadurch müssen wir unsere Kräfte gut einteilen und sowohl Angebote als auch Öffnungszeiten teilweise anpassen.

Eine Stellenausschreibung ist bereits geschaltet und online über soziale Medien sowie entsprechende Stellenportale veröffentlicht.

Trotz der personellen Veränderungen versuchen wir, die Angebote im Jugendzentrum und in den Jugendräumen weiterhin verlässlich aufrechtzuerhalten. Unser Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen weiterhin einen festen Anlaufpunkt, Gemeinschaft und sinnvolle Freizeitangebote zu bieten.

Ausblick in die Zukunft

Mit der Übernahme der Leitung liegt mein Schwerpunkt zunächst darauf, ein neues stabiles Team aufzubauen. Eine Idee ist es, einen Pool an Helferinnen und Helfern (Minijob und Ehrenamt) aufzubauen, damit wir die Öffnungszeiten und die Betreuung der Jugendräume auch in der Übergangszeit sichern können.

Außerdem möchten wir unsere Angebote weiterentwickeln, Bewährtes fortführen und neue Ideen einbringen, damit das Jugendzentrum und die Jugendräume auch künftig ein attraktiver Treffpunkt für Kinder und Jugendliche in der Samtgemeinde bleiben.

Auch in diesem Jahr soll der Ferienpass trotz der angespannten personellen Lage so umfangreich wie möglich stattfinden. Bei der Organisation unterstützt uns Okka Siebels, insbesondere im Bereich der Online-Plattform „Nupian“, über die die Angebote verwaltet und die Anmeldungen der Teilnehmenden digital organisiert werden.